



Bestiarium: Besser geht's nicht

Der Eisbär Knut – ein Mörder? Wir müssen jedenfalls einen Eisbären entdecken, der auf einem Rastplatz mit Leuchter und Kartenspiel die Tatze auf einen menschlichen Schädel legt. Und was macht der Vogel in seinem Käfig auf dem Kopf einer Schlange? Walton Ford hat ein nur auf den ersten Blick friedliches Bestiarium geschaffen. Der 1960 geborene Künstler präsentiert seine Werke in diesem Frühling im Hamburger Bahnhof in Berlin. Der Taschen Verlag hat dazu einen Katalog von beeindruckendem Format herausgegeben.

Adler, Meerkatzen, Wildschweine – alles schon einmal dagewesen. Trotzdem sind Fords Bilder etwas Außergewöhnliches. Nie zuvor hat jemand Tiere „mit solch leidenschaftlicher Lust“ gemalt, wie Bill Buford in seinem Essay zum Bildband schreibt. Der „unmodernste moderne Maler“ zeigt uns die Schönheit der Tierwelt und ihre Grausamkeit. Löwen töten Menschen, Vögel Vögel. Und was macht eigentlich der Sittich auf dem Penis des Elefanten? Wie heißt es bei Hans Henry Jahnn: „Es ist wie es ist, und es ist fürchterlich.“ Kein besseres Tierbuch als Fords derzeit.

(Siehe auch Beitrag auf Seite 78) □

Walton Ford: **Pancho Tantra**. Taschen Verlag. Köln 2009. ISBN 978-3-8228-5237-8. 320 Seiten. 49,99 Euro.